TV- & Mediatheken Tipps: „Wir-Gefühl – Ich-Gefühl“

Was es braucht, um Menschen aus ihrer Komfortzone herauszuholen und sie dazu zu bringen, sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit einer Protestbewegung zu verschreiben, verdeutlicht der Dokumentarfilm „Die rote Linie – Widerstand im Hambacher Forst“. Darin wird den Protestierenden im Hambacher Forst eine Stimme verliehen.

Seit dem französischen Philosophen Auguste Comte beschäftigen sich Soziologen damit, was die Menschen trennt, was sie verbindet und was für Fortschritt und zugleich für Ordnung sorgt. Darum geht es auch in der Doku „Wem gehört die Stadt – Bürger in Bewegung“. Mit unverstelltem Blick wird darin von den Demonstrationen erzählt, die ein von einem Großinvestor angekündigte Shoppingmall im Herzen von Köln-Ehrenfeld nach sich zieht.

Manche Menschen wollen nicht kämpfen und verlassen ihre Gemeinschaft lieber. Was bewegt sie dazu, ihre gewohnte Umgebung, ihre Freunde und ihre Heimat hinter sich lassen und in der Ferne zu sich selbst finden wollen? In den beiden Dokus „Reiß aus – Zwei Menschen. Zwei Jahre. Ein Traum.“ und „Biking Borders – Eine etwas andere Reise“ begleiten wir Reisende, die den Selbstversuch wagen.

Montag, 28. Juni 2021

3sat, 22:25 Uhr: Die rote Linie – Widerstand im Hambacher Forst

Im Herbst 2018 wird der Protest gegen die Rodung des Hambacher Forstes zu einer überregionalen Bewegung. Der Dokumentarfilm zeigt die Proteste gegen die Rodung des uraltes Ökosystems und gegen die Zerstörung der Dörfer am Rand der Braunkohle-Tagebaue im rheinischen Braunkohlerevier, der größten CO2-

Quelle Europas.

Arte, 23:40 Uhr: Na China – Auf nach China

Anstatt mit anzusehen, wie ihre Heimatländer immer mehr in den Würgegriff der chinesischen Wirtschaft geraten und mit Massenware aus dem Reich der Mitte überflutet werden, haben sich afrikanische Unternehmerinnen dorthin aufgemacht, wo die Waren produziert und dann nach Afrika verschifft werden: in die südchinesische Hafenstadt Guangzhou.

Diese Doku ist bis zum 5.Juli 2021 in der Arte Mediathek verfügbar.

ZDF, 1:05 Uhr: Wem gehört die Stadt? Bürger in Bewegung

(Diese Doku läuft in der Nacht von Montag auf Dienstag)

Als ein Großinvestor ankündigt, auf einem ehemaligen Industrieareal mitten in Köln-Ehrenfeld eine Shoppingmall zu bauen, werden Proteste der Bürger laut. Der Bürgermeister möchte die Anwohner an der Gestaltung ihres Viertels beteiligen. Doch während die Bürgerinitiative noch über visionäre Alternativen diskutiert, hat die Stadtverwaltung schon ganz andere Pläne auf dem Tisch.

Dabei kommt eine weitere Frage auf: Wem gehört die Stadt? Den Beamten, die sie verwalten? Den Bauherren, die sie kaufen? Oder den Menschen, die sie bewohnen?

ARD Alpha, 20:15 Uhr: Reiß aus – Zwei Menschen. Zwei Jahre. Ein Traum.

Ein halbes Jahr Auszeit wollen sich Ulli und Lena nehmen, um von Hamburg nach Südafrika fahren. Dort kommen sie nie an. Stattdessen rollen sie in ihrem alten Land Rover Terés knapp zwei Jahre durch Westafrika. Es geht für sie um einiges: darum, sich selbst wieder zu finden, sich wieder zu spüren. Und nicht eher umzudrehen, bis sich an der eigenen Einstellung zum Leben etwas grundlegend verändert hat.

ZDF info, 20:15 Uhr: Der Fall Assange – Die Geschichte von WikiLeaks

Julian Assange tat, was er für moralisch richtig hielt: 2010 veröffentlichte er auf der Webseite WikiLeaks geheime Informationen über amerikanische Militäreinsätze im Irak und in Afghanistan. Seitdem fordern die USA seine Auslieferung. Für die US-Justiz gilt Assange als Spion und Verräter.

Diese Doku ist bis zum 29. Februar 2024 in der ZDF Mediathek verfügbar.

Dienstag, 29. Juni 2021

ARD Alpha, 20:15 Uhr: Biking Borders – Eine etwas andere Reise

Auf humorvolle und ehrliche Art zeigt der Film, dass alles – wirklich alles – möglich ist, wenn man nur stark genug will. Obwohl beide Fahrrad fahren hassen, schaffen Max und Nono es in neun Monaten bis nach China während tausende von Menschen ihre Reise live über Instagram verfolgen.

Mittwoch, 30. Juni 2021

MDR, 20:15 Uhr: Bleibt alles anders? Mit Corona in die Zukunft

Die Corona-Pandemie zeigt uns Grenzen des menschlichen Miteinanders auf. Die Spaltung der Gesellschaft scheint in diesen Zeiten größer als zuvor. Fest steht: zu viel hat sich verändert, als dass wir als Gesellschaft und Individuen weitermachen könnten wie zuvor. Genau in dieses Spannungsfeld begibt sich diese Doku und lässt Menschen zu Wort kommen, deren Leben durch die Corona-Zeit massiv beeinflusst wurde – positiv wie negativ.

Sonntag, 4. Juli 2021

HR, 1:10 Uhr: Power to Change – Die Energie-Rebellion |

Vancouver International Film Festival

(Dieser Dokumentarfilm läuft in der Nacht von Sonntag auf Montag)

Die Dokumentation ist eine Reise durch ein Land, in dem Hunderttausende für die Energierevolution kämpfen. Voller Leidenschaft und Hoffnung, trotz einiger Rückschläge, aber auch erfolgreich.

Mediatheken

ARD Mediathek: Querdenker, Corona-Leugner, Wutbürger – Woher kommt der Frust im Südwesten?

Unbescholtene Bürger, die mit Rechtsradikalen, Esoterikern und Verschwörungstheoretikern gegen die Corona-Maßnahmen marschieren. Die „Querdenker"-Demos um Michael Ballweg mobilisieren Tausende aus allen Gesellschaftsschichten und Milieus, die sich sonst eher nicht begegnen würden. Woher kommen dieser Frust und diese Wut ausgerechnet im reichen Südwesten?

Diese Doku ist bis zum 28. Oktober 2021 in der ARD Mediathek verfügbar.

ZDF Mediathek: Extinction Rebellion – Radikal fürs Klima

Seit über einem Jahr sorgt die globale Klimaschutzbewegung „Extinction Rebellion" (XR) für Schlagzeilen. Die Rebellen und Rebellinnen setzen auf zivilen Ungehorsam.

Diese Doku ist bis zum 30. Oktober 2021 in der ZDF Mediathek verfügbar.

Arte Mediathek: Karpaten – Das Paradies der Aussteiger

Schon vor Jahrzehnten haben sich die beiden Polen Juliusz (92) und Krzysztof (77) für ein Leben als Aussteiger entschieden.

Seitdem ist die Wildnis am Ufer des polnischen Solinasees ihr bevorzugtes Zuhause, damals wie heute ein Rückzugsort für kritische Geister. Doch nun bringt das Alter sie an die Grenzen ihrer unkonventionellen Lebensplanung. „Wer hier leben will, muss arbeiten können”, sagt er.

Diese Doku ist bis zum 13. März 2022 in der Arte Mediathek verfügbar.

(Maggie Schnaudt)